



Schleswig-Holsteins Vereine gehen mit der Zeit

VORWORT

Immer häufiger wird der Verein als Dienstleister gesehen, der bestimmte Angebote für ein zu leistendes Entgelt zu erbringen in der Lage sein muss. In dem Maße wie die Ansprüche der Vereinsmitglieder an den Verein steigen, muss sich natürlich auch die Vereinsführung wandeln. Doch ehrenamtliche Führungspositionen mit qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen, wird zunehmend schwieriger. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden engagierten Mitarbeiter ist rückläufig. Für viele ehrenamtliche Führungskräfte, die sich trotz aller Mühen weiter in den Dienst des Vereinslebens stellen, wird das Vereinsmandat zu einem unbezahlten Nebenjob.

Die Einsicht, dass ehrenamtliches Engagement einen hohen sozialen Wert für das Funktionieren unserer Gesellschaft hat, ist von einschneidender Bedeutung. Doch die Realität sieht oftmals anders aus: Engagement in Vereinen, sozialen Einrichtungen oder auch Parteien wird vielfach belächelt. Dies gilt in besonderem Maße für ein Engagement im Nachwuchsbereich. Während beim Seniorenfußball Prestigegewinn und eine gewisse finanzielle Entschädigung durchaus üblich sind, bleibt das Wirken für die Jugend oftmals im Verborgenen.

Die Megatrends des neuen Jahrtausends heißen Polarisierung, Vernetzung, Globalisierung und Individualisierung. Aus den Vereinsdialogen im Jahre 2014, insbesondere aber aus der jüngsten Kommunikation



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer

mit Vereinen kristallisieren sich einige sehr positive Entwicklungen für den Fußball heraus. In den Vereinen gibt es zwar häufig immer noch einen „Leitwolf“, aber insgesamt wird die Vereinsarbeit auf viele Schultern verteilt. Dies ist insbesondere der wachsenden Herausforderung geschuldet, Arbeit und Privates unter einen Hut zu bringen. Es ergibt sich vor allem daraus, dass eine zunehmende Dynamik in der Arbeitswelt – die durch Ansprüche an berufliche Flexibilität und Mobilität, globale Herausforderungen, Projektarbeit und schnelle Veränderungen sowie lebenslanges Lernen gekennzeichnet ist – auf eine gleichzeitig zunehmende Vielfalt im Privatleben und somit auch das Ehrenamt trifft. Letztere ergibt sich zum Beispiel aus dem Streben nach individueller Selbstverwirklichung, einem Wandel der Rollenmuster von Mann und Frau. Um diesen Be-

lastungen im Ehrenamt Herr zu werden, könnte die Mehrfachbesetzung von Positionen und somit eine Umverteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern auf Verbands- und Vereinsebene ein Lösungsansatz sein.

Der „moderne Mensch“ lebt in einer schnelllebigen Zeit, unterliegt einem starken Wertewandel in der Gesellschaft. Die ständigen neuen Herausforderungen unserer Gesellschaft verlangen ein schnelles Reagieren, vor allem auch im Hinblick auf notwendige Qualifizierungen in allen Bereichen. Dies hat auch der Fußballsport erkannt und beschreitet mit der Bündelung von Ressourcen und dem Nutzen von Synergien den richtigen Weg. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Qualifizierungsoffensive im Fußball. Die Qualifizierung wird stärker dezentralisiert. Vor Ort nutzen wir konsequent unsere Netzwerke zu Ihrem Vorteil. Dies ermöglicht u. a.

auch eine zeitnahe und permanente Evaluation. Viele Vereine haben daher den folgenden Leitsatz in den Mittelpunkt ihres Handelns gestellt:

„Um bei unseren Jüngsten die lebenslange Begeisterung am Fußball zu sichern und eine optimale Talentförderung zu erreichen, müssen wir alle unser Denken präzisieren: die individuelle, systematische und langfristige Ausbildung unserer Talente ist unverzichtbar!“

Ich darf den vielen Vereinen und ihren handelnden Personen zu ihrer Qualifizierungsoffensive – gepaart mit einer meist sehr guten medialen Darstellung – recht herzlich gratulieren, für den Fußballsport ist dies eine zukunftsorientierte Ausrichtung. Dies sind nur zwei Beispiele dafür, dass wir in vielen unserer Vereine auf dem richtigen Weg sind.

IHR HANS-LUDWIG MEYER
PRÄSIDENT SHFV

SHFV Termine

April 2015

- 21. Veranstaltung „Altherren-Fußball im KFV SL-FL“ in Gammellund
- 22. Vereinsdialog VfB Lübeck in Lübeck
- 23. Kreistag KFV Plön im Schloss Hagen
- 25. CP-Fußball-Länderspiel Deutschland – Dänemark in Schleswig
- 28. Vereinsdialog VfR Eckernförde in Eckernförde
- 29. Kreisdialog KFV Herzogtum Lauenburg in Breitenfelde

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Neues aus dem Schulfußball

Längst ist der Schulfußball in Schleswig-Holstein mehr geworden als nur das Angebot einer AG oder das Fußballspielen im Sportunterricht. Getreu dem Motto „Jeder Ballkontakt zählt!“ ist das Interesse von Fußballprojekten an Schulen in den letzten Jahren enorm gewachsen, gerne greift der SHFV – auch in Zusammenarbeit mit dem DFB – Ideen und Anregungen auf, um neue Projekte ins Leben zu rufen.

Seit 2014 zeichnet der SHFV fußballengagierte Schulen als „Stützpunktschule und Leistungsschule des Fußballs aus“. Schulen, die sich herausragend für den Fußballsport engagieren, haben die Möglichkeit, sich als Stützpunktschule oder als höhergestufte Leistungsschule direkt beim SHFV zu bewerben. So wurden bis März 2015 bisher drei SHFV-Stützpunktschulen in Lübeck, Burg (Dithmarschen) und Marne sowie eine SHFV-Leistungsschule in St. Michaelisdorf offiziell ausgezeichnet.

Bereits begonnen haben mittlerweile die Planungen für den beliebten Schulfußball-Cup. Mit der AOK unterstützt in diesem Jahr ein neuer Partner das große Schulfußballturnier, und so viel steht bereits fest: Der „AOK-Schulfußball-Cup“ erfindet sich in diesem Jahr neu und wird mit einem bisher einzigartigen Turniermodus auf Schulfußball-Ebene ausgetragen werden!

Ebenfalls in der Vorbereitung ist die Ausschreibung für DFB-Junior-Coach-Ausbildungsschulen für das Schuljahr 2015/16. Insgesamt werden auf Grundlage des Mas-



Mitte März nahmen acht Schülerinnen und Schüler der Auenlandschule Bad Bramstedt die offiziellen Zertifikate zum DFB-Junior-Coach entgegen.

terplans acht Ausbildungsschulen im kommenden Schuljahr vom DFB finanziell und materiell gefördert. Hierfür spricht der SHFV weiterführende Schulen, vorzugsweise aus den Kreisen Stormarn, Kiel, Nordfriesland, Ostholstein und Herzogtum Lauenburg, die fußballbegeisterten Schülerinnen und Schülern einen ersten Grundbaustein zur Trainerausbildung legen möchten, gerne an. Dabei kann die ausbildende Schule eigenständig entscheiden, ob sie das Projekt in Form einer Projektwoche, des WPU-Unterrichtes oder im freiwilligen Nachmittagsangebot durchführen möchte. Dass alle Modelle erfolgreich abgeschlossen werden können, beweisen die Zahlen: Im Schuljahr 13/14 wurden 113 DFB-Junior-Coaches ausgebildet, auch im aktuell laufenden Schuljahr werden über 100 Junior-Coaches die Ausbildung absolvieren. Zuletzt erhielten elf

DFB-Junior-Coaches der Auenlandschule in Bad Bramstedt die offiziellen Zertifikate. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im freiwilligen Nachmittagsangebot von Ausbildungsleiter Bernd Käselau in 40 Lerneinheiten von November bis März zu Junior-Coaches ausbilden lassen.

Zudem haben alle Grundschulen nach wie vor die Möglichkeit, das DFB-Mobil zu sich einzuladen. Lehrerinnen und Lehrer können dann wertvolle Tipps der Teamer, wie man das Thema Fußball altersgerecht und ohne breite Vorkenntnisse in den Sportunterricht einfließen lassen kann, entgegen nehmen. Hierfür gestalten zwei Teamer eine 90-minütige Einheit mit einer Schulklasse der Klassenstufe 1 bis 4. Bei Fragen und Terminabsprachen steht Ihnen unser DFB-Mobil-Koordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431/6486270 gerne

zur Verfügung.

Grundschulen, die die Geschichte rund um die erfolgreiche Weltmeisterschaft 1954 und ihren Erfolgstrainer kennenlernen möchten, haben diese Möglichkeit am „Sepp-Herberger-Tag“, einem bunten Fußballfest für alle Grundschüler. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, vielmehr sollen sich die jungen Schülerinnen und Schüler sportlich betätigen und sich mit dem Thema Fußball auseinandersetzen. Unterstützt wird die Durchführung durch die Zusendung eines kostenlosen Materialpakets und kleinen Preisen für die Teilnehmer.

Fragen und Anregungen zum Bereich „Schulfußball“ nimmt Svea Lükemann, Schulfußballreferentin im SHFV, gerne jederzeit unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder per Telefon unter 0431/6486272 entgegen.

SLÜ

Im Dialog mit dem SV Tungendorf

In Neumünster ist der Stadtteilverein SV Tungendorf, der sich dem Motto „viel mehr als nur ein Sportverein“ verschrieben hat, beheimatet. Der große Mehrspartenverein mit über 3700 Mitgliedern, in dem das Solidaritätsprinzip vorherrscht, bewarb sich im zweiten Bewerbungsdurchgang für den Vereinsdialog mit dem SHFV.

SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner und SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder kamen zum Dialog mit dem Verein ins Clubheim an den Süderdorfkamp. Die Verbandsvertreter trafen auf sehr gut vorbereitete Vereinsmitarbeiter, die ihren Verein zunächst anhand einer Präsentation vorstellten.

Im Anschluss daran ging es an die Themen, die von Dialog-Initiator Helmut Stöltzing und dem Vorstandsvorsitzenden Christoph Blöh ausgearbeitet wurden. Erstes Gesprächsthema war der Spielbetrieb. Stöltzing zeigte auf, dass der Verein im Herren- und im Jugendbereich von der C-Jugend abwärts sehr gut aufgestellt sei. Ein Problemfeld habe man im Bereich der Frauen und Mädchen. „Hier finden sich einfach keine Mädchen und Frauen für den Fußball“, so Stöltzing. Der Nachfrage woran das läge, entgegnete der Tungendorfer: „Die Konkurrenz auf dem Gebiet ist stark.“ Felchner legte den Vereinsvertretern nahe,



SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder überreicht Fußballlobmann Helmut Stöltzing das Gastgeschenk.

die Referentin für Frauen- und Mädchenfußball hierbei zu Rate zu ziehen. Ein weiteres Problem sei bei den Jahrgängen der A- und B-Junioren, bei denen man auf Spielgemeinschaften angewiesen sei, auszumachen. Aufgrund der nachrückenden Jahrgänge sei man aber optimistisch, dies langfristig in den Griff zu bekommen. Ein weiterer gewichtiger Aspekt im Spielbetrieb des SVT sei die Infrastruktur. Hier hoffe man, mittelfristig eine Lösung zu finden, um den Fußballern das Angebot zu verbessern und das Gelände vor Ort zu erweitern. „Ein Kunstra-

sen ist unser großes Ziel“, so Blöh. Der Verein hatte mit Stefan Voss extra einen Mitarbeiter zur SHFV-Kurzschulung „Installation und Pflege eines Kunstrasens“ geschickt, um sich dahingehend zu informieren.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Thema Talentförderung. Der Verein ist in diesem Bereich selbst aktiv geworden. Mit Volker Kuck stellt der Club ab dem 1. April einen eigenen Talenttrainer ein, der bereits für zusätzliche Trainingsförderung steht. Darüber hinaus kooperiert man mit dem HSV, wobei Blöh darauf aufmerksam

machte, dass dies aufgrund des überzeugenden Konzeptes von Bernhard Peters entstanden sei. Des Weiteren habe man insgesamt acht StützpunktspielerInnen. Bedenklich sei allerdings, dass die älteren Spieler, die in Stützpunkten trainierten, alle wechselten. Jörn Felchner ergänzte, dass ein koordiniertes Miteinander zwischen den Vereinen helfen würde, dass die Talente im Land bleiben würden. „Die Denke der Vereine muss sich verändern“, sagte er und wies daraufhin, dass nicht das Konkurrenzdenken der Vereine im Mittelpunkt stehen dürfe, sondern die Förderung der einzelnen talentierten Spieler.

Im abschließenden Themenbereich Qualifizierung stellte sich heraus, dass der SV Tungendorf eine hervorzuhebende Qualität von Vereinstrainern hat. Bereits acht SVT-Coaches sind B-Lizenz-Inhaber, drei weitere auf dem Weg dazu. „Der Verein ist bereit in die Qualifizierung der Trainer zu investieren, wenn diese sich dem Club gegenüber auch verpflichten“, machte Stöltzing deutlich.

Nachdem die eigentlichen Themen abgeschlossen waren, nutzten die Vereinsvertreter die Chance und stellten noch einzelne Fragen. Christoph Blöh erkundigte sich nach der zukünftigen Ausrichtung des SHFV. Felchner antwortete, dass man sich als Dienstleister verstehe und nicht als Verwaltungseinheit. Im Anschluss an den Dialog sagte Blöh: „Uns hat diese Veranstaltung sehr viel gebracht und wir sind froh, einen so guten Verband als Partner zu wissen.“

Zu guter Letzt bedankte sich Gerhard Schröder und stellte abschließend fest, dass der SVT den zehnten Punkt aus den elf Aspekten des Selbstverständnisses des Amateurfußballs bestens repräsentiere: „Wir bieten was. Auf und neben dem Platz.“

BAB



Die Teilnehmer des Vereinsdialoges mit dem Kampagnen-Banner des Vereins in der Hand.

Finn Langkowski ist Torjäger des Monats

Für Finn Langkowski vom TSV Kropp läuft es in den letzten Wochen richtig rund. Nach der Winterpause gewannen die „Northstreet Bulls“ vier von fünf Ligaspielen. Die beiden Torjäger des TSV, Langkowski und Jörn Vogt, waren dabei besonders torfreudig und erzielten in den vier Spielen im März jeweils sechs Treffer. Neben Langkowski und Vogt erzielten auch Sebastian Kiesbye (Flensburg 08) und Fabian Arndt (Holstein Kiel II) sechs Tore, sodass letztlich per Losentscheid die Wahl auf den 25-jährigen Langkowski fiel.

Langkowskis Bestmarke von 20 Treffern aus der Vorsaison ist schon acht Spieltage vor Saisonende zum Greifen nah, denn insgesamt stehen schon 18 erzielte Tore auf seinem Konto. Den Grundstein für den Titel DERBYSTAR Torjäger des Monats März legte Lang-



Sieger per Losentscheid: Kropps Torjäger Finn Langkowski.

kowski beim deutlichen 7:0-Auswärtserfolg beim Preetzer TSV. Mit einem lupenreinen Hattrick im zweiten Durchgang sorgte er nahezu im Alleingang für den höchsten Sieg in dieser Saison für die Kropper. Ein Woche später schoss der Mittelstürmer mit seinem Tor den

TSV zum 1:0-Sieg gegen den SV Henstedt-Ulzburg. Gegen den Regionalliga-Absteiger aus Eichede riss dann die Erfolgsserie des TSV Kropp, in einer weitestgehend offenen Begegnung traf Langkowski trotzdem zum zwischenzeitlichen 1:1. Im letzten Spiel des

Monats ging es gegen den Gewinner des LOTTO-Masters, die Überraschungsmannschaft der Hinrunde, TuS Hartenholm. Auch hier präsentierten sich die Torjäger Langkowski (einmal) und Vogt (dreimal) wieder in Torlaune und sorgten damit für den ungefährdeten Auswärtserfolg.

Für die letzten acht Spieltage will die Mannschaft um Trainer Dirk Asmussen die Erfolgsserie weiter fortsetzen und vielleicht sogar noch einen oder zwei Plätze in der Tabelle nach oben klettern. Kropps Top-Torjäger Finn Langkowski will seinen Teil dazu beitragen und setzt sich noch konkrete Ziele: „Vielleicht kann ich mir in dieser Saison ja noch eine Torjäger-Medaille sichern.“ Der SHFV und Derbystar als offizieller Ballpartner gratulieren dem 25-jährigen Torjäger und wünschen weiterhin viel Erfolg! **JMK**

Timm Höppner leistet die Fair-Play-Geste des Monats

Der VfR Eckernförde überwinterte in der Kreisklasse B auf dem rettenden 13. Tabellenplatz knapp über den Abstiegsrängen. Mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, kam im Winter auch der 30-jährige Timm Höppner zum VfR. Direkt im ersten Spiel nach der Winterpause gegen FT Eintracht Rendsburg stellte der Neuzugang seine Einstellung zum Thema Fair-Play unter Beweis.

Gegen Ende der ersten Halbzeit kam es zu einem Zweikampf zwischen dem Eckernförder Höppner und einem gegnerischen Spieler. Schiedsrichter Thomas Jochem entschied, nachdem Höppner zu Boden ging, auf Freistoß für den VfR und wollte anschließend auch den gegnerischen Spieler für das Einsteigen mit der gelben Kar-



Hans-Jürgen Groth (li.) und **Jan Magnus Kramp** (re.) überreichen Timm Höppner neben dem neuen Kampagnen-Shirt auch zwei Eintrittskarten für den FC St. Pauli.

te verwarnen. Höppner, der sich bei der Aktion leicht verletzte, intervenierte sofort und stellte klar, dass nicht der Gegner ihn zu Boden gebracht habe, sondern er lediglich mit dem Fuß im Boden hängen geblieben sei. Schiedsrichter Jochem nahm daraufhin die Verwarnung ge-

gen den Spieler der FT Eintracht Rendsburg zurück und setzte das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. In der vergangenen Woche zeichneten Jan Magnus Kramp, Projektmitarbeiter „Schleswig-Holstein kickt fair“ und der Bezirkskommissar der Provinzial Versiche-

rungen aus Eckernförde, Hans-Jürgen Groth, Höppner mit der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats März aus und übergaben neben dem neuen Kampagnen-Shirt der DFB-Aktion „Fair ist mehr“ auch zwei Eintrittskarten für das Zweitligaspiel zwischen dem FC St. Pauli und dem 1. FC Nürnberg.

Auch Sie können ganz einfach an das neue T-Shirt „Großer Sport lebt von kleinen Gesten“ kommen. Senden Sie uns einfach Ihre Erlebnis- se von besonders fairen Gesten. Meldungen können Sie ganz einfach formlos an den Projektmitarbeiter Jan Magnus Kramp per E-Mail unter j.kramp@shfv-kiel.de oder postalisch an Schleswig-Holsteinischer Fußballverband, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel schicken. **JMK**

Erfahrungsaustausch zwischen BFV und SHFV

Vom 27. bis 29.03.2015 trafen sich nunmehr bereits zum dritten Mal seit dem Jahre 2011 Vertreter aus den Präsidien und Vorständen des Berliner sowie Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und setzten den in den vergangenen Jahren erfolgreich gestarteten Informations- und Erfahrungsaustausch fort.

Dieses Mal reiste die Delegation des SHFV zu ihren Freunden nach Berlin, um die vielfältigen Themen des Amateurfußballs intensiv zu erörtern. Neben den Herausforderungen der Umsetzung der Inhalte des Masterplans, wie



Freundschaftliche Atmosphäre: Die Vertreter des Berliner und Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

z.B. der Flexibilisierung des Spielbetriebes, der Ausweitung der Angebote im Kurzschulungsbereich oder die Einführung eines flächendeckenden Futsal-Spielbetriebes, standen auch notwendige Veränderungsprozesse so-

wie die erfolgreiche Neuausrichtung der verbandseigenen Sportschulen im Mittelpunkt der Gespräche.

Am Ende des knapp zweitägigen Aufenthaltes waren sich alle Beteiligten einig, dass die regelmäßigen Informations- und Erörterungsgespräche zwischen beiden Verbänden hilfreich und nützlich sind, um voneinander zu lernen und weitere gemeinsame Kooperationsfelder zu erschließen. Eine Fortsetzung des Interessen- und Erfahrungsaustausches auch in den Folgejahren ist daher selbstverständlich. JF

DFB-Mobil: Glückliche Sieger und neue Chancen

Große Freude bei den Kids aus Felde und Gnutz: Die Kicker beider Mannschaften waren die glücklichen Gewinner der Januar- und Februar-Gewinnaktion im Rahmen der DFB-Mobil-Besuche zu Beginn des Jahres. Mit der Teilnahme an dieser kostenlosen Maßnahme nahmen auch beide Vereine mit vielen weiteren an der Verlosung von zwei attraktiven Ballpaketen teil. Diese wurden den hoch motivierten Kickern dann im Rahmen eines Trainings durch den DFB-Mobil-Koordinator im SHFV, Sebastian König, übergeben und im Anschluss auch direkt in den Trainingsbetrieb eingebunden. Neben den Spielern freuten sich auch die Trainer über diese willkommene Überraschung. Jan Kürschner, Trainer der E-Jugend von TuS Felde: „Wir sind vollkommen überrascht von diesem Preis. Wir haben schon so viel aus dem Besuch des DFB-Mobils im Januar gewinnen können und das neue Trainingsmaterial jetzt



Strahlende Sieger: Die Kicker des TuS Felde freuen sich über den Hauptgewinn der Sonderaktion im Monat Januar.

noch dazu ist die Sahnehäubchen.“ Auch Marco Goos, Trainer des TSV Gnutz, freute sich sehr: „Wir trainieren viel und regelmäßig mit unseren ganz Kleinen, aber es ist immer wieder schön, auch neue Impulse von außen zu bekommen. Wir werden so schnell wie möglich wieder die Möglichkeit nutzen und das DFB-Mobil in unseren Verein holen.“

Auch in den kommenden Monaten haben die Vereine im SHFV wieder die Möglichkeit, einen kostenlosen und infor-

mativen Besuch zu buchen. Zusätzlich zu diesem Zuegung verlost der SHFV unter allen Teilnehmern im Mai, die sich hierfür bis zum 15. Mai bewerben, 20 Tickets für das LOTTO-Pokal-Finale 2015. Seien Sie also schnell und sichern Sie sich und Ihrer Mannschaft einen der letzten freien Termine.

Für weitere Fragen zum DFB-Mobil steht Ihnen Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung.

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im April 2015 folgende Vereine:

Kreis Dithmarschen

24. Besuch SSV Hennstedt
ab 16.00 Uhr

29. Besuch ABC Wesseln
ab 17.00 Uhr

Kreis Lübeck

27. Besuch VfL Vorwerk
ab 17.30 Uhr

Kreis Rendsburg-Eckernförde

23. Besuch 1. FC Schinkel
ab 17.00 Uhr

27. Besuch Grundschule Molfsee
ab 11.00 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

19. TSV Nordmark
ab 11.00 Uhr

20. Besuch TV Grundhof
ab 17.00 Uhr

Kreis Steinburg

11. Besuch TSV Wacken
ab 11.00 Uhr

Kreis Stormarn

18. Besuch SG Meddewade
ab 13.00 Uhr

28. Besuch TSV Bargeheide
ab 17.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de 0431 / 6486-270.

Neuwagen-Verlosung beim Kieler Company-Cup!

Die Vorfreude auf das größte Firmenfußballturnier Norddeutschlands, den Kieler Company-Cup, wird immer größer, das Turnier verspricht wieder ein voller Erfolg zu werden.

Auch abseits des Spielfeldes geht es auf dem Veranstaltungsareal heiß her. Das Rahmenprogramm mit „Mitmach-Aktionen“, Musik und Catering machen das Turnier zu einem unvergesslichen Fest mit Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Besonders freut sich die torwärts Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft über die gemeinsame Aktion mit ihrem Teampartner, dem Auto Centrum Lass. Als Highlight wird eine einmalige Sonderaktion im Firmensport präsentiert: Die Verlosung eines Toyota Auris Touring Sports im Wert von ca. 20.000 €.

Der Gewinner kann den beliebten Auris als neuen Firmenwagen in seinem Unternehmen willkommen heißen und für ein ganzes Jahr die Vorzüge des sportlich-dynamischen Kompaktklasse-Kombis genießen, der nicht nur cool aussieht, sondern durch sein großes Raumangebot im Inneren auch



KIELER COMPANY-CUP 2015
 13. Juni 2015
 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Nordmarksportfeld, Kiel
www.kieler-company-cup.de

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

PROVINZIAL, AUTO CENTRUM LASS, LOTTO Schleswig-Holstein, LUCHT, Fliegen ohne Gewähr, TAKE MARACKE

enorm vielseitig ist. Der selbstbewusste und zugleich elegante Auftritt des Auris Touring Sports macht ihn zu einem echten „Hingucker“, mit dem der Gewinner bei seinen Geschäftspartnern für Aufsehen sorgen wird. Also melden Sie sich schnell mit Ihrem Unternehmen beim Kieler Company-Cup am 13.06.2015 auf dem Nordmarksportfeld in Kiel an, nehmen Sie an der einzigartigen Sonderverlosung teil und genießen Sie einen unvergesslichen Turniertag mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in einer lockeren Atmosphäre.

Ihre Chancen steigen um das Fünffache, wenn sich Ihr Unternehmen mit einem Firmen-Teamstand auf dem Veranstaltungsareal präsentiert. Der Gewinner des neuen Toyota Auris Touring Sports wird am Turniertag unter allen Beteiligten vor den Finalspielen gelost. Vielleicht sind Sie der Glückliche, der das neue Teammitglied in seiner Firma willkommen heißen darf.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.kieler-company-cup.de. DH



Ihr neuer Firmenwagen? Machen Sie mit bei der Verlosung eines Toyota Auris Touring Sports.

SHFV-Ehrungen 2015



Ehrennadel

Horst Klingelhöller	VfR Eckernförde	Gold
Gerd Otto	TSV Heiligenhafen	Gold
Daniela Boller	Grammdorfer SV	Silber
Michael Lübcke	Grammdorfer SV	Silber
Dietmar Papenfuss	ABC Wesseln	Bronze

Leistungsnadel

Harald Brede	SVG Pönitz	Silber
Thomas Reinke	Büchen-Siebeneichener SV	Silber
Torsten Tiedemann	Möllner SV	Silber

Schiedsrichternadel

Manfred Fug	TSV Berkenthin	Gold
Matthias Gatermann	SV Steinhorst-Labenz	Gold

Jugendleiternadel

Axel Paulsen	ABC Wesseln	Silber
Karl-Heinz Broderius	ABC Wesseln	Bronze
Michael Kahl	ABC Wesseln	Bronze

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

FBT 2015 – Beachsoccer-Serie startet erneut durch

Der Sommer wird in diesem Jahr mal wieder nicht nur zahlreiche Badegäste an die schönen Strände Schleswig-Holsteins locken, sondern erneut auch die Fußballerinnen und Fußballer zwischen den Meeren und sogar über unsere Landesgrenzen hinaus: Der SHFV startet unter dem Titel „Flens-Beach-Trophy“ auch in 2015 seine Turnierserie im Strandfußball.

Neben dem bekannten Motto „Sommer, Sonne, Strand und Sambafußball“ hält die Tour auch einige Neuerungen bereit. So sind erstmalig die Ostseestandorte Schönberg i. H. (23./24.05.), Eckernförde (06./07.06.), Laboe (20./21.06., Kieler Woche) und Kiel-Schilksee (11./12.07.) in der Gastgeberrolle. Schon zum „festen Inventar“ zählend werden Amrum (04./05.07.), Hörnum auf Sylt (18./19.07.) und Damp als die weiteren drei Qualifikationsstandorte fungieren. Damp kommt in diesem Jahr durch die zusätzliche Ausrichtung des Finals (08.08.) sowie des Frauenturniers (09.08.) sogar eine Doppelfunktion zu.



„Sommer, Sonne, Strand und Sambafußball“: Auch in 2015 wird an Schleswig-Holsteins Stränden wieder erstklassiger Beachsoccer zu bestaunen sein.

Das Finalturnier, an welchem die besten acht Teams der SHFV-Gesamtwertung sowie weitere Gästeteams aus fünf anderen Landesverbänden teilnehmen, erhält erneut den Status als DFB-Regionalent-

scheid für die Deutsche Meisterschaft.

Aber auch hinsichtlich der ausgelobten Prämien gibt es eine wichtige Ergänzung: Neben den Preisgeldern bei den jeweiligen Turnieren schüttet

der SHFV auch an die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung zum ersten Mal Geldprämien in Höhe von insgesamt 1000 € aus. Somit ist es noch lohnenswerter, gleich an mehreren Turnierstandorten eifrig Punkte zu sammeln. Aber natürlich können die teilnahmeberechtigten Freizeit- und Vereinstams (Spieler ab 18 Jahre) auch nur bei einem Einzeltournament den Spielspaß im Sand genießen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Für SHFV-Vereine beträgt die Teilnahmegebühr beim ersten Mal 69 € (Freizeitteams 99 €), jedes weitere Turnier kostet dann nur noch 59 €. Darin enthalten ist für jeden Spieler auch ein „FBT“-Tour-Shirt von adidas. Alle wichtigen Infos zur SHFV-Serie, etwa das Anmeldeformular und die Turnierbestimmungen, finden Sie auf www.flens-beach-trophy.de.

Bei Fragen steht Ihnen zudem beim SHFV der Referent für F&B-Projekte, Herr Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de bzw. 0431/64 86 225 gerne zur Verfügung. FT

Spannender Futsal-Workshop in Schleswig

Am Freitag, den 20. Februar 2015, besuchte Futsal-Landesauswahltrainer und SHFV-Bildungsreferent Paul Musiol die jungen Strafgefangenen in der Jugendanstalt (JA) in Schleswig. In Rahmen der Resozialisierungsinitiative „Anstoß für ein neues Leben“ des SHFV wurde in der Sporthalle der JA ein Workshop zum Thema Futsal für die zwölf Projektteilnehmer angeboten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einer modifizierten Theorieeinheit über die Anfänge des Fußballs ging es für die jungen Sportler mit dem praktischen Teil des Workshops weiter. Dieser bestand aus einem Aufwärmprogramm, einem Hauptteil und einem Ab-



Futsal-Landesauswahltrainer Paul Musiol (li.) und Lars Weise, Sportbeamter der JA, überreichten den Workshop-Teilnehmern zum Abschluss informative Unterlagen zum Thema Futsal.

schlussspiel. Nach dem sehr intensiven Aufwärmspiel, bei dem die Teilnehmer auf ihre Kondition hin geprüft wurden, leitete Musiol zum Hauptteil des Workshops und den verschiedenen Passformen mit

dem sprungreduzierten Futsal-Ball über. Nach einer kurzen Trinkpause wurden die Teilnehmer in drei Mannschaften aufgeteilt, die nach den offiziellen Regeln des Fußballs das Abschlussspiel bestritten.

Bei der Feedbackrunde am Ende des Workshops gab es viele positive Rückmeldungen von den Teilnehmern: „Das war sehr spannend für mich“, „Die Übungen haben mir sehr gut gefallen“ oder „Ich fühlte mich gut mitgenommen“. Auf die Frage des Landesauswahltrainers „Was hat euch heute am meisten gefallen?“ kam prompt die Antwort: „Den Ball mit der Sohle annehmen und dann schnell zurückpassen.“ Auch Lars Weise, Sportbeamter der JA, und der Trainer der Jugendlichen, Markus Nahs, waren sehr begeistert von dem Workshop: „Es war ein tolles Ereignis für die Jungs. Super, dass es geklappt hat!“ KW

U 16-Juniorinnen mit tollem sechsten Platz

Mit zwei Siegen gegen die Fußballverbände aus Mecklenburg-Vorpommern und Südwest und einer Niederlage gegen den späteren Sieger aus Westfalen erreichten die U 16-Juniorinnen Schleswig-Holsteins beim Sichtungsturnier in Duisburg einen ausgezeichneten sechsten Tabellenplatz von 22 teilnehmenden Mannschaften.

Nachdem im ersten Spiel ein toller Turnieraufakt mit einem 3:0-Sieg gegen den befreundeten Verband aus Mecklenburg-Vorpommern gefeiert werden konnte, setzte man sich mit dem zweiten Sieg in Folge (3:0 gegen Südwest) in der Spitzengruppe fest. Am 3. Spieltag wartete ein starker Gegner auf die Spielerinnen von Verbands-sportlehrer Dieter Bollow. Leider war der Fußball- und



Der Landesauswahl Schleswig-Holsteins gelang gegen den FV Südwest nicht nur aufgrund des Ergebnisses von 3:0 eine hervorragende Leistung.

Leichtathletikverband Westfalen der erwartet schwere Brocken, dem man mit 1:4 unterlag.

Da der letzte Spieltag witterungsbedingt ausfallen musste, konnte man nicht mit einem weiteren Sieg nach oben klettern. Trotzdem bleiben auf dem Papier ein hervorragenden

der sechster Platz und damit die beste Platzierung aller

norddeutschen Landesverbände. Sieger wurde aufgrund des besseren Torverhältnisses die Landesauswahl aus Westfalen.

Zudem sind folgende Spielerinnen Schleswig-Holsteins weiter im Fokus des DFB:

Anna-Lena Stolze (ATSV Stockelsdorf), Selina Cerci (KSV Holstein), Meret Wittje (TuS Nortorf), Birel Adigo (VfB Lübeck), Tomke Zeeh (SV Henstedt-Ulzburg).

Den kompletten Kader sowie einen ausführlichen Bericht finden Sie auf www.shfv-kiel.de. **DB**

Hans-Ulrich Brumm beendet Trainerlaufbahn



Beim Kreisligisten Dobersdorfer SV wird Trainer Hans-Ulrich Brumm am Ende der Saison in den „Trainer-Ruhestand“ gehen. Brumm, seit nunmehr 53 Jahren auf vielen Plätzen als Aktiver und Trainer unterwegs, stellt sein Amt aus privaten Gründen zur Verfügung, somit bereits vor Ablauf seines Vertrages, der bis 2016 befristet war. Brumm, der aber weiterhin 1. Vorsitzender des Dobersdorfer SV bleibt, begründet seine Entscheidung damit, dass er den hohen Zeitaufwand zwischen Beruf, Trainerjob und Familie nicht mehr zu leisten vermag. Er wolle sich mehr der Familie widmen, die in den vergangenen Jahren zurückstecken musste.



Macht im Sommer Schluss: Hans-Ulrich „Ulli“ Brumm stellt das Traineramt beim Dobersdorfer SV zur Verfügung.

Der Dobersdorfer SV bedauert diese Entscheidung sehr, dankt „Ulli“ Brumm aber ganz herzlich für erfolgreiche Trainerjahre und wünscht zudem, dass die noch laufende Saison mit ihm gemeinsam und erfolgreich zu Ende gebracht wird. **RS**

Steckbrief

Jörg Engelbrecht
(KfV Rendsburg-Eckernförde)



J. Engelbrecht

Funktion:	Leiter KHM Jugend, Leiter Kreispokal Junioren
Ehrenamtlich tätig seit:	2001
Verein:	Barkelsbyer SV
Wohnort:	Barkelsby
Alter:	50
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Beruf:	techn. Angestellter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreishallenmeister 2006 als E-Junioren Trainer in Barkelsby Garten, Fußball
Hobbys:	Garten, Fußball
Lebensmotto:	„Kann ich nicht, gibt es nicht!“
Liebblings-Urlaubsziel:	Ägypten
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Frau, Buch, Werkzeug
Liebblingsverein:	Bayern München, Holstein Kiel
Sportliche Vorbilder:	Klaus Augenthaler
Bestes Spiel live erlebt:	Bayern München – VfB Stuttgart 5:2 (DFB-Pokalendspiel 1986 in Berlin)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Barack Obama
Wer wird SH-Liga-Meister:	TSV Schilksee
Wünsche für 2015:	Mehr Anerkennung/Würdigung für das Ehrenamt!

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.